

Alternative Herrschaftssysteme neben der Demokratie

Im Wandel der Zeit missbrauchten nicht selten verschiedene Diktatoren und Demagogen die [Herrschaftsform der Demokratie](#), um ihre politische Macht nach innen zu legitimieren und nach außen zu rechtfertigen, weshalb im Folgenden die alternativen Herrschaftssysteme kurz vorgestellt werden.

Von der [Aristokratie](#), deren wörtliche Übersetzung die „Herrschaft der Besten“ heißt und dennoch nur von den Adligen vertreten wurde bzw im britischen Oberhaus immer noch vertreten wird, unterscheidet man die [Oligarchie](#), die mit „Herrschaft von Wenigen“ übersetzt wird und bei der eine kleine Gruppe in einer Weise herrscht, dass niemand anderer Macht erlangen kann.

Aus dem Politik-Lexikon (www.politik-lexikon.at):

Aristokraten und Aristokratinnen. Sie sind auf Grund ihrer Abstammung, ihres Besitzes oder einer bestimmten Funktion privilegiert. Sehr häufig waren es Adelige, die in aristokratischen Gesellschaften die Herrschaft über hatten.

Die Aristokratie bekam im Lauf der Jahrhunderte mehr und mehr Rechte, die Rechte des Königs bzw. der Königin wurden dadurch eingeschränkt. Später übernahmen auch die Bürger und Bürgerinnen diese Rechte.

Der Begriff **Oligarch** bzw. Oligarchin wird aber auch in der Wirtschaft verwendet: Als in Russland in den 1990er-Jahren (also nach Ende des Kommunismus) manche Menschen enorme Reichtümer erwarben (z.B. durch das Aufkaufen von Industriebetrieben oder Energiefirmen), führte man für diese Leute die Bezeichnung Oligarchen bzw. Oligarchinnen ein. Sie hatten wichtige Teile der russischen Wirtschaft erworben und trachteten danach, dass niemand anderer in diesen Bereichen mächtig werden konnte.

Unter [Monarchie](#) versteht man die erbliche Herrschaft eines bzw einer Einzelnen als König/Königin oder Kaiser/Kaiserin, wobei heute die [absolute Monarchie](#) (zB [Saudi Arabien](#)), in der alle Macht vom König ausgeht, von den in Europa existierenden [konstitutionellen](#) (zB Monaco) und [parlamentarischen Monarchien](#) (zB Spanien) zu unterscheiden ist.

Aus dem Politik-Lexikon (www.politik-lexikon.at):

In früheren Zeiten hatten **Monarchen** bzw. Monarchinnen unumschränkte politische Rechte. Sie waren die mächtigsten Personen im jeweiligen Reich (deshalb auch der Name: Monarch heißt übersetzt so viel wie *ein Herrscher*). Weil ihre Macht so groß war, sprach man auch von der absoluten Monarchie. Im 18. Jahrhundert gab es in manchen europäischen Reichen den aufgeklärten Absolutismus, der Reformen zugunsten der Untertanen förderte, ohne aber die Macht der Herrschenden wesentlich einzuschränken.

Im Gegensatz dazu bedeutet [Diktatur](#) die Herrschaft einer Person, die in der Regel durch Ausrufung eines Staatsnotstandes das Militär (sog. Militärdiktatur) zu seinen Zwecken benutzt und dadurch mit Gewalt die Macht an sich gerissen hat. Es gibt zwei Arten von Diktaturen: die [totalitäre und die autoritäre Diktatur](#).

Aus dem Politik-Lexikon (www.politik-lexikon.at):

Es gibt zwar häufig Parlamente und Regierungen, aber keine freien Wahlen und meistens auch keine Opposition. Politische Gegner und Gegnerinnen einer **Diktatur** werden unterdrückt, sehr oft durch Folter oder willkürliche Verhaftungen. Es gibt keine freie Presse und keine Reisefreiheit; die Zeitungen sowie Fernseh- und Rundfunkstationen werden vom diktatorischen Regime überwacht und zensuriert

In diesem Zusammenhang sei der [Verfassungskreislauf](#) des griechischen Gelehrten Polybios (gest. 120 v. Chr.) bildlich dargestellt, wonach die Herrschaftsformen zum einen nach der Anzahl der Herrschenden und zum anderen nach dem Einverständnis des Volkes klassifiziert wird. Durch die

Gefahr des moralischen Verfalls, wie etwa Habsucht, Herrschsucht und Ungerechtigkeit, können nach [Ciceros Auffassung](#) alle guten Herrschaftsformen jederzeit in schlechte Herrschaften verfallen.

Anzahl der Herrscher	Gemeinwohl	Eigennutz
Einer	Monarchie	Tyrannis
Einige	Aristokratie	Oligarchie
Alle	Demokratie	Ochlokratie